

Die Nacht zum Tag gemacht

► Die nächste Ackersaison kommt. Und dann stehen auch wieder Nachtfahrten an. Sorgen Sie deshalb schon jetzt für mehr Licht und Sicherheit. Gute, saubere Rückleuchten und Seitenmarkierungsleuchten sind dabei entscheidend. Stand der Technik sind natürlich die LED – egal ob Arbeitsscheinwerfer am Schlepper, Rückleuchten am Anhänger oder die Hofbeleuchtung.

Auf der Suche nach Scheinwerfern sind wir im Internet auf den Online-shop www.agrarled.de gestoßen. Hier bestellten wir unterschiedliche Scheinwerfer, Rückleuchten und Rundumleuchten. Besonderheit bei AgrarLED sind eine Vielzahl von LED-Leuchten, die sich direkt bei gängigen Traktormarken gegen die originalen Halogenleuchten austauschen lassen. Zum Programm zählen unter anderen spezielle Arbeitsscheinwerfer für Fendt, Claas, Case, New Holland, Steyr, Massey Ferguson und John Deere. Teils gibt es auch Fahrscheinwerfer für die Modelle.

Leider schreibt das Unternehmen nicht bei jedem Leuchtmittel dazu, ob diese für den Straßenverkehr zugelassen ist. Das will AgrarLED verbessern.

Für einen John Deere 6R kauften wir zwei Crawler Arbeitsscheinwerfer 60 W für 81,90 €/Stück (alle Preise inklusive MwSt.). Der LED-Strahler lässt sich einfach montieren. Dazu schraubt man die Strahler einfach an die vorhandene Aufhängung vom John Deere-Scheinwerfer.

Im Lieferumfang war ein kurzer Adapter, um die originalen Steckverbindungen des Schleppers nutzen zu können. Bei unserem Paket war leider die Polung des Adapters nicht korrekt, weshalb die LED dunkel blieben. Den Fehler hat AgrarLED ebenfalls entdeckt und nun behoben.

Wir konnten mit ein wenig Geschick den Stecker demontieren und in korrekter Richtung zusammenbauen. Die angegebenen drei Minuten Montagezeit konnten wir so zwar nicht einhalten, aber innerhalb von 15 Minuten hatten wir einen der Scheinwerfer im Dach ausgetauscht – ohne zu löten, quetschen oder sonstige lästige Arbeiten. Freuen konnten wir uns hinterher über das deutlich bessere Licht gegenüber den Halogenstrahler. Auch in dem Vergleich mit den originalen John Deere-LED-Strahler sind die Crawler-LED besser.

Den John Deere rüsteten wir auch mit zwei Rundumleuchten (je 84,90 €) von Crawler aus. Diese sind explizit für den Straßenverkehr zugelassen. Mit einer Leistungsaufnahme von je maximal 24 W benötigen die Kennleuchten deutlich weniger Strom als das originale Gelblicht. Das verursacht leider einen Fehlercode beim John Deere. Hier muss der John Deere-Händler den geringeren Strombedarf im Command-Center einprogrammieren. Die LED-Rundumleuchten können in vier verschiedenen Blitz- und zwei Drehmodi leuchten. Vom schnellen Doppelblitz bis zum langsamen drehen ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Außerdem bietet AgrarLED auch unterschiedliche Rückleuchten, sogar mit dynamischen Blinkern. Bisher



Fotos: Tastowe

△ 1) Die einfachen Halogen-Scheinwerfer bringen im Vergleich am wenigsten Licht. 2) Die LED-Scheinwerfer von John Deere gehen in Ordnung. 3) Die beste Ausleuchtung schafften die LED von Crawler.

haben alle gemein, dass diese keinen integrierten Widerstand für den Blinker haben. Dadurch blinkt die Kontrollleuchte des Schleppers nicht. Mit einem Lastwiderstand lässt sich das ändern. Jedoch zeigt die Kontrollleuchte dann einen defekten Blinker nicht an. Künftig möchte AgrarLED intelligente Lastwiderstände anbieten, die defekte Blinker erkennen.

Wir waren mit dem Onlineshop von AgrarLED sehr zufrieden. Auch der Kundenservice war per Mail sowie telefonisch schnell zu erreichen und konnte bei Fragen helfen.



△ Oben links im Bild sieht man den Scheinwerfer von Crawler.